

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

3a Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd. XXX.

ZÜRICH, den 17. Juli 1897.

Nº 3.

Schweizerische Nordostbahn Bau-Ausschreibung.

Das Liefern und Montieren der Eisenkonstruktion für das Kellergebälk eines neuen Lagerschuppens im Bahnhof Romanshorn, in der Hauptsache aus I- und [-Eisen bestehend, im Gesamtgewicht von rund 170 Tonnen, soll im Submissionswege vergeben werden.

Zeichnungen, Voranschlag und Vertragsbedingungen liegen auf dem Hochbaubureau des Hrn. Th. Weiss, Bahn-Oberingenieur (Rohmaterialbahnhof Zürich) zur Einsicht auf, woselbst auch Eingabeformulare abgegeben werden.

Offerten sind bis spätestens den 21. Juli ds. Js. verschlossen und mit der Aufschrift „Lagerschuppen Romanshorn“ der Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 13. Juli 1897.

Die Direktion.

Kanalisation der Stadt Basel.

Die Erstellung des ersten Teiles (725 lfd. m) eines Hauptkanales von 2,00/2,70 m Lichtweite aus Stampfbeton, sowie von zwei kürzeren Kanalstrecken von 0,80 m und 0,90/1,35 m Lichtweite wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Kanalisationsbureau, Rebgasse 1, dahier eingesehen resp. bezogen werden.

Eingaben sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Samstag den 31. Juli, abends 6 Uhr einzusenden an das

**Sekretariat des Baudepartements
von Baselstadt.**

Ausschreibung.

Für den Ausbau des Stadthausquai werden folgende Arbeiten zur Ausführung im Akkord ausgeschrieben:

1. Wasserabschluss-, Erd-, Zimmer-, Maurer- und Steinhauerarbeiten,
2. Entwässerungs- und Chaussierungsarbeiten.

Diese Arbeiten werden zusammen an einen Unternehmer vergeben. Pläne und Bedingungen liegen auf dem Tiefbauamt, Flössergasse Nr. 15, 2. Stock, Zimmer Nr. 5 c, von 9—12 und 2—5 Uhr zur Einsicht auf. Dasselbst können auch die Bedingungen und Vorausmasse bezogen werden.

Eingaben sind bis zum 26. Juli 1897, Abends 6 Uhr verschlossen mit der Aufschrift:

„Ausbau des Stadthausquai“

dem Bauvorstande I, Herrn Stadtrat Joh. Süss, Stadthaus, 3. Etage einzureichen.

Zürich, den 8. Juli 1897.

Das Tiefbauamt der Stadt Zürich.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stalklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle
von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

gegr. 1861 Lokomobilen-Fabrik MAGDEBURG-BUCKAU

CARRETT SMITH
& Co. 4-200 Pferdekr. Gering. Kohlenverbr.
Wellrohrfeuerbüchsen. 5 Jahre Garantie

LOKOMOBILEN

Vertreter: W. Thiele, Zürich, Gessner-Allee 54. Listen etc. frei.

Prima schwerer
hydraulischer Kalk

Fleiner & Cie., Aarau

Künstlicher
Portlandcement
erster Qualität.

LAMBERT & STAHL
ARCHITEKTEN, STUTTGART.

Künstlerische Ausführung
von Perspektiven und architektonischen Arbeiten jeder Art.

Wer Bedarf hat in Schienen, Geleisen, Wagen,
Achsensätzen, Karren aller Art etc.

wende sich an die

**Maschinenfabrik & Eisengiesserei von
A. Oehler & Cie. in Aarau.**

An allen beschickten Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen
prämiiert, in Genf mit 1 goldenen und 3 silbernen Medaillen.